

daß sich das Wiederaufbaudarlehen durch die Ansprüche, die der Ges. aus dem Liquid.-Schädenschutzgesetz zustanden, auf 1 551 700 RM ermäßigt hat. Durch den Erwerb der Pflanzung Bimbia erhöht sich das Wiederaufbaudarlehen aber um 220 000 RM auf 1 771 000 RM. Dies soll dadurch getilgt werden, daß der Deutschen Revisions- u. Treuhändiges. Aktien im Betrage von 1 400 000 RM zur Verfügung gestellt werden. Durch diese Transaktion verblieben der Ges. 2 785 358 RM zu Abschreibungen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 27./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. evtl. Sonderrückl., 4 % Div. an Aktien, event. Sonderrückl. u. Abschreib., vom etwaigen Ueberschuß 10 % Tant. an A.-R. (außer einer festen jährlich von der G.-V. festzusetzenden Vergüt.), Rest Super-Div. an Aktien bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Landbesitz 1 002 195, Kulturen 2 144 000, Eisenbahnanlage 390 000, Gebäude 231 000, Oelwerk 190 000, Fahrzeuge, Maschinen, Inventar 87 000, Beteiligung 44 000, Warenvorräte: Betriebsmaterialien u. Waren 156 565, Pflanzungsprodukte 145 814, Wertpapiere 126 321, geleistete Anzahlungen 2780, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 82 093, Hinterlegungen 11 015, sonstige Forderungen 4641, Kasse einschl. Guthaben

bei Notenbanken u. Postscheckguthaben 32 025, andere Bankguthaben 18 610, Posten der Rechnungsabgrenzung 30 672, Verlust (Vortrag aus 1931 7238 + Verlust 1932 12 494) 19 732. — **Passiva:** A.-K. 3 700 000, Reservefonds 500 000, Rückstellungen 20 000, Verbindlichkeiten: Hypothek 178 318, Anzahlung von Kunden 15 338, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 58 167, Guthaben von Beamten u. Fremden 73 926, Guthaben der Tochterges. in Duala 36 517, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 10 246, erhaltene Anzahlung auf Land 92 344, Posten der Rechnungsabgrenzung 33 611. Sa. 4 718 466 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 7239, Gehälter u. Löhne 540 393, soziale Abgaben 1746, Abschreibungen auf Anlagen 149 192, Abschreibungen auf Beteiligung 6000, Zinsen 11 506, Besitzsteuern 5358, alle übrigen Aufwendungen 319 163. — **Kredit:** Betriebserträge 924 779, Ertrag der Wertpapiere 12 000, außerordentliche Erträge 84 087, Verlust: Verlustvortrag aus 1931 7238, Verlust 1932 12 494. Sa. 1 040 598 RM.

Gesamtbezüge des Vorstandes für 1932 24 000 RM, des A.-R. 22 800 RM.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Hagen & Co.; Düren: Dürener Bank.

Mercator-Oloff, Bremer Kolonial- u. Handels-Akt.-Ges.

Sitz in Bremen, Hinter der Mauer 1a.

Vorstand: Edmund Nehrkorn, Diedrich Buse.

Aufsichtsrat: Werner Kulenkampff, Wilhelm Kehrman, Bremen; Emil Theodor Colman, Langenberg.

Gegründet: 27./9. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1905; eingetr. 27./10. 1905. Firma bis 26./6. 1922: Bremer Kolonial-Handelsges. vorm. F. Oloff & Co. A.-G.

Zweck: Betrieb von Handelsgeschäften und Beteiligungen bei anderen geschäftlichen Unternehm. aller Art sowie nach dem Ermessen des A.-R. damit zusammenhängender Geschäfte.

Entwicklung: Die ausländischen Niederlassungen der Ges. sind liquidiert. Die Entschädigungs-Ansprüche gegen das Reich sind durch das Kriegsschädenschlußgesetz v. März 1928 geregelt. 1921 hat die Ges. geschäftliche Verbindungen nach Japan und China aufgenommen, die sich befriedigend entwickelt haben. Des weiteren hat die Ges. Verbindungen nach einer großen Zahl überseeischer und auch europäischer Länder aufgenommen. 1922 Erwerb der Mercator Handels-Ges. m. b. H., Bremen, und damit im Zusammenhang Aenderung der Firma wie oben. 1927 Aufnahme der Tätigkeit in Westafrika durch Beteilig. an einer dort gegründeten Ges. — 1931: Die Ges. konnte vielfach nur unter Opfern die eingehenden Aufträge ihrer überseeischen Geschäftsfreunde zur Ausführung bringen. Die 1928 aufgegebenen Beziehungen zu British-Indien wurden wieder aufgenommen. — 1931/32 Devisen- und Einfuhrschwierigkeiten.

Besitzum: Der Grundbesitz der Ges. beträgt 1233,2 qm.

Kapital: 200 000 RM in 500 Aktien zu 20 RM und 190 Akt. zu 1000 RM.

Vorkriegskapital: 1 250 000 M.

Urspr. 750 000 M. erhöht bis 1923 auf 44 Mill. M. Kap.-Umstell. lt. G.-V. v. 30./10. 1924 von 44 Mill. M. auf 405 000 RM, lt. gleicher G.-V. erhöht um 400 000 RM in 4000 St.-Akt. zu 100 RM. Die G.-V. v. 29./9. 1928 beschloß Umwandlung der Vorz.-Akt. in St.-Akt. u. Erhöhung um bis zu 195 000 RM in St.-Akt. Die Erhö.

wurde nicht durchgeführt. Zwecks Deckung von Verlusten u. Vornahme von Abschreibungen beschloß die G.-V. v. 29./3. 1930 Einziehung von nom. 5000 RM St.-Akt., die der Ges. unentgeltlich zur Verfügung gestellt sind: Herabsetz. des A.-K. um 720 000 RM auf 80 000 RM. Wiedererhö. um 120 000 RM auf 200 000 RM. Die G.-V. v. 8./4. 1932 beschloß Erhö. um 100 000 RM, die Durchführung wurde einstweilen zurückgestellt.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. — **G.-V.:** 1933 am 12./8. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.), 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer einer jährlich festzusetzenden Aufwandsentschädigung), Rest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 237 136, Einrichtung 1, Wertpapiere 221 320, Waren 7791, Darlehnsforderungen 12 288, Forderungen an abhängige Ges. u. Konzernges. 18 473, sonstige Forderungen 140 108, Wechsel 1460, Kassenbest. 723, Bankguthaben 9047, Verlust (6192 abzgl. Gewinnvortrag aus 1930/31 311) 5881, (Avale 102 900). — **Passiva:** Grundkapital 200 000, gesetzl. R.-F. 1000, Akzepte 55 610, Gläubiger 58 362, Bankschulden 339 258, (Avale 102 900). Sa. 654 229 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 31 185, soziale Abgaben 1199, Zinsen 9513, Besitzsteuern 5142, übrige Aufwendungen 15 110. — **Kredit:** Gewinn-Vortrag am 1./9. 1931 311, Bruttogewinn 55 574, ao. Erträge 382, Verlust 5881 (vorgetragen). Sa. 62 148 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932: 13 020 RM.

Kurs: Notiz in Bremen 1930 wegen Sanierung eingestellt.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bremen, Berlin, Hamburg u. Mannheim: Dresdner Bank; Bremen: Norddeutsche Kreditbank A.-G., Carl F. Plump & Co., Bankverein für Nordwestdeutschland.

Afrikanische Frucht-Compagnie Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg 11, Trostbrücke 1.

Vorstand: Willi Ganssaue, O. A. W. Richter.

Prokurist: Nicolai Carstens.

Aufsichtsrat: Vors.: Otto Paul Ganssaue, Rechtsanw. Dr. Georg Friedrich Baur, Erich Ferdinand Laeisz, Hamburg; Ernst Günther Ruß, Schiffsreeder, Wohltorf; Rudolf Karl Stempel, Hamburg; Paul Lorenz Lorenz-Meyer, Wohltorf.

Gegründet: 1912; A.-G. seit 9./5. 1930 mit Wirkung ab 1./1. 1930; eingetr. 5./6. 1930. Die Afrikan. Frucht-Comp. m. b. H. brachte ihr Geschäft und gesamtes Vermögen mit dem Recht zur Fortführung der Firma für 1 750 000 RM in die Ges. ein.

Zweck: Gewinnung, Verarbeitung und Verwertung tropischer Erzeugnisse, insbesondere Afrikas, der Be-